

Eine neue Ebene der Realität

Das Start-up-Unternehmen „Flatmade“ erschafft virtuelle Welten, um Produkte zu bewerben

Von Tamara Schempp

OFFENBACH • Offenbach zieht junge Gründer an. Das zeigt sich beim Start-up-Unternehmen „Flatmade“. Die beiden Geschäftsführer haben sich vor drei Jahren in der Heyne-Fabrik niedergelassen und entwickeln 3D-Animationen und Virtual-Reality-Spiele für Kunden wie Nutella, Grundig oder Yazaki.

Um Markus Haertel und Stephan Isermann herum ist alles grün. Kermit der Frosch an der Wand, die Gläser vor ihnen auf dem Holztisch, die Möbel, auf denen sie sitzen. „Das gehört alles Thomas. Wir sind eine Agentur-WG“, sagt der 34-jährige Isermann schmunzelnd über die vielen grünen Gegenstände an ihrem Arbeitsplatz, einem hellen Loft in der Heyne-Fabrik im Nordend. Thomas Kypka, Chef der Digitaldesign-Firma „Etagé 3“, hat den beiden Kommunikationsdesignern vor drei Jahren erste Jobs und einen Platz im angemieteten Loft im Offenbacher Norden vermittelt, damit sie mit ihrer neu gegründeten Firma „Flatmade“ an den Start gehen können.

Haertel und Isermann haben sich auf Dreidimensionalität, bewegtes Bild und virtuelle Realität spezialisiert. Sie erstellen Videos und Animationen für Kunden wie das Elektronikunternehmen Grundig, die ihre Produkte bewerben und von Flatmade mit modernen technischen Mitteln in ein besonderes Licht rücken lassen wollen. Für die Vermarktung tragbarer Lautsprecher erstellten Haertel und Isermann etwa ein virtuelles Loft, in dem der Kunde Lautstärke und Klangqualität seiner Boxen testen kann – und sich, je nach Musikrichtung, auf einem Rockkonzert, als Dirigent auf der Bühne oder als Graffiti-Künstler wiederfindet.

„Die interaktive Komponente ist das, was Virtual Reality



Markus Haertel (rechts) und Stephan Isermann bei der Arbeit. Mit moderner Technik binden sie Produkte in virtuelle Welten ein, um sie für ihre Kunden zu bewerben. Drei verschiedene Virtual-Reality-Brillen gehören zu ihrer Ausstattung. • Foto: Schempp

einzigartig macht“, sagt Isermann, den das Thema seit seinem Studium beschäftigt. Für seine Masterarbeit an der Hochschule für Wirtschaft in Berlin hat er ein Programm entwickelt, das beim Spielen gemischte Gefühle hervorruft: den „Pig-Simulator“. Dabei verwandelt sich der Spieler in ein Schwein, das geschlachtet wird – und schließlich als Wurst im Supermarktregal landet. „Damit man mal sieht, wie das ist. Es ist ein Unterhaltungsprodukt mit einer kritischen Message“, sagt Isermann.

Beim Fernsehsender Sky in München lernte er Haertel kennen, der ihm von den Vorteilen der Selbstständigkeit erzählte. Haertel, 37 Jahre, war, bevor er bei Sky Animationen entwickelte, acht Jahre als Freelancer tätig. Seine Spezialität: Zeichnungen aus

Virtual Reality

Durch das Aufsetzen spezieller Brillen kann der moderne Mensch entweder komplett in eine virtuelle Welt abtauchen (Virtual Reality) oder die reale Welt vor Augen um virtuelle Elemente erweitern (Augmented Reality). Virtuelle Realität, kurz VR, und erweiterte Realität, AR, wird als Unterhaltungsmedium eingesetzt oder dient dem Training, etwa als Flugsimulator für die Pilotenausbildung oder um als Profisportler reale Bedingungen nachzuahmen. • **tas**

einer Linie und freie Grafiken. Hin und wieder stellt er sie auf Ausstellungen zur Schau. „Ich kann von der Kunst nicht leben. Deswegen machen wir kommerzielle Projekte“, sagt Haertel. Nach Ablauf ihres Vertrags bei Sky beschlossen die Freunde, eine eigene Firma zu gründen und siedelten sich in Offenbach an. Haertel kommt aus dem Taunus, Kompagnon Isermann aus Paderborn. Ihre Arbeit ist mit einem

hohen technischen Aufwand verbunden. „In den letzten vier Jahren sind fünf verschiedene VR-Brillen rausgekommen. Man muss am Ball bleiben“, sagt Isermann. „Wir sind als Technikdienstleister abhängig davon, was sich die Konzerne überlegen.“ Zu ihrem Angebot gehören Image-Videos für Firmen – und die sind anspruchsvoll. „Es gibt keinen Kunden, der nicht auf eine bestimmte Art und Weise anstrengend ist.

Alle wollen immer Perfektion. Aber die gehört dazu“, so Haertel. Die Nächte vor einer Abgabe schlafen sie kaum. „Deadlines zu verschieben, ist unmöglich. Am Ende hat man Angst, nicht fertig zu werden“, sagt Isermann.

Ein wichtiger Meilenstein war für Haertel und Isermann die Verleihung des Red Dot Design Awards 2017 für eine 3D-Animation für den japanischen Autoteilezulieferer Yazaki. Flatmade glaubt an die Zukunft der virtuellen Realität. „Das Potenzial ist unendlich. Es kann eine nächste Ebene von Realität geschaffen werden. Das macht Angst, aber früher hatten die Leute auch Angst vor Zügen, die mehr als 50 Stundenkilometer schnell waren“, so Isermann. Und die Zukunft ist schließlich nicht aufzuhalten.

POLIZEIBERICHT

Mit fieser Masche Schmuck erbeutet

OFFENBACH • Mit einer dreisten Masche haben zwei Trickbetrüger am Montag eine 75-Jährige in ihrer Wohnung in der Goethestraße um ihren Schmuck gebracht. Einer der Ganoven klingelte gegen 12.40 Uhr und gab vor, ein Mitarbeiter des Wasserversorgungsbetriebs zu sein. Während er in der Küche den Wasserhahn ein paar Mal auf und zu drehte, betrat ein zweiter Täter durch die offene Tür die Wohnung und nahm den Schmuck an sich. Beide Männer wurden als schlank und gut gekleidet beschrieben. Zeugenhinweise an die Kripo, ☎ 069 8098-1234. • **av**

Einbruch durch Terrassentür

OFFENBACH • Gerade einmal eineinhalb Stunden Abwesenheit nutzten Täter aus, um am Montag zwischen 18.30 Uhr und 20.10 Uhr aus einer Wohnung an der Körnerstraße Schmuck zu stehlen. Die Diebe überkletterten zunächst eine Balkonbrüstung im Erdgeschoss im Bereich der 50er-Hausnummern. Dann hebelten sie eine Terrassentür auf, betraten die Wohnung, ließen die Rollläden herunter und suchten nach Beute. Anschließend flüchteten sie auf dem Weg, auf dem sie gekommen waren. Zeugen melden sich unter ☎ 069 8098-1234. • **av**

ZUR PERSON

Maria Giuseppina Cammisa

Will bei „The Voice“ Jury überzeugen



„The Voice of Germany“ ist eine Gesangs-Castingshow, die seit sechs Jahren von den Fernsehsendern ProSieben und Sat.1 ausgestrahlt wird – im Vergleich zu anderen Formaten schon in der ersten Runde mit äußerst talentierten Kandidaten. Inzwischen sind die sogenannten Blind Auditions geschafft. Die besten Talente haben sich einen Platz in den Teams rund um die Coaches Yvonne Catterfeld, Michi & Smudo, Samu Haber und Mark Forster gesichert – darunter auch die Offenbacherin Maria Giuseppina Cammisa (vorne). Doch jetzt wird es ernst: Es geht in die „Battles“. Die 26-jährige

Cammisa muss am Donnerstag, 23. November, um 20.15 Uhr (ProSieben) gegen die 16-jährige Luana ran – der Titel dürfte für beide ein „Oldie“ sein: „Blaue Augen“ von Ideal, Helden der Neuen Deutschen Welle Anfang der 1980er Jahre. Die Offenbacherin arbeitet derzeit als ambulante Pflegerin in Frankfurt, möchte aber später in der Musiktherapie arbeiten und Menschen mit Musik helfen: „Immer wenn ich singe, ist es auch für mich selbst ein Adrenalinkick. Mich schüttelt es am ganzen Körper. Ich finde es toll, Menschen mit der Musik zu berühren.“ • **Foto: SAT.1/ProSieben/Hübner**



DWD-Jahresempfang zum geänderten Gesetz

Zum Jahresempfang des Deutschen Wetterdienstes freute sich Präsident Prof. Dr. Gerhard Adrian (Mitte) über 170 Gäste, die in der Zentrale im Empfang genommen wurden. Thema des Abends war das geänderte DWD-Gesetz. Gastredner

Arne Semsrott (links), der sich als Journalist für Informationsfreiheit im Internet einsetzt, sprach in diesem Zusammenhang über Open Data. Thomas Fehlmann (rechts) vom Bundesverkehrsministerium begrüßte nach Präsident Adrian die

Gäste. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Tonada Duo aus Kolumbien an der Gitarre und Querflöte mit einem Stück des französischen Komponisten Jaques Ibert und weiteren musikalischen Kompositionen. • **Foto: Georg**

Wo Integration gelingt

Bürgerforum zeigt Beispiele und lädt zur Diskussion mit Stars

OFFENBACH • Unter dem Motto „Unter Nachbarn - Was verbindet uns?“ findet am Donnerstag, 23. November, das Bürgerforum Rhein-Main auf der Messe Offenbach, Kaiserstraße 108-112, statt. Zu Gast sind die Botschafter der Kampagne „Löwen im Herz – Hesen integriert“, Tatort-Star Mimi Fiedler, Fußball-Legende Dragoslav Stepanovic und die Teenie-Stars Die Lochis.

Das Bürgerforum Rhein-Main gibt anhand von konkreten Personen, beispielhaften Geschichten und „beherzten“ Initiativen einen regionalen Blick auf die Situation der Integration. Im Zentrum stehen Menschen, die vor Ort engagiert sind und mit konkreter Tatkraft eine Willkommener- und Anerkennungskultur etablieren. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen

mit dem Bevollmächtigten der Landesregierung für Integration und Antidiskriminierung, Staatssekretär Kai Klose, und den anwesenden Unterstützern zu diskutieren, sich einzubringen und erfolgreiche Integrationsprojekte aus der Region kennenzulernen. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass 18 Uhr. Anmeldung unter www.loewenimherz.de/offenbach • **stm**

Ausgewählte Bio-Vielfalt genießen

Über 6000 Bio-Produkte zum günstigen Preis



Bio-Tomaten Marzanino
EG-Bio Italien
250 g (100 g = -72)

Aktionspreis 1,79



Alnatura Bio-Fruchtriegel à la Grüner Smoothie ohne Oblate oder Kakao ohne Oblate
30 g (100 g = 3,17)

neu -95



Mönchshofer Bio-Landkäse mit Bockshornkleesamen
je 100 g

Aktionspreis 1,49



Biopolar Bio-Lachs Fischstäbchen
180 g (100 g = 2,66)

Aktionspreis 4,79

Diesen Artikel erhalten Sie an unserer Käsetheke

Diese und weitere attraktive Aktionsangebote finden Sie in Ihrem Alnatura Super Natur Markt.



ALNATURA Sinnvoll für Mensch und Erde
Super Natur Markt

Jean-Weipert-Str. 3
63067 Offenbach
Mo bis Sa 8-20 Uhr



Alnatura Produktions- und Handels GmbH, Darmstädter Str. 63, D-64404 Bickenbach. DE-ÖKO-001 Alle Filialen unter alnatura.de/filialen

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Preise sind gültig vom 23. bis 29.11.2017. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur, solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro inkl. MwSt. Alle Artikel ohne Dekoration. Abbildungen verstehen sich als Schemavorschlag. Die Angebote gelten ausschließlich für unsere Filiale in der Jean-Weipert-Str. 3 in 63067 Offenbach.